

Nichts ist wie es scheint

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 54: Fehler

Itachi

Ich versuche so normal wie möglich zu sein aber es will mir nicht gelingen. Gestern ist etwas passiert, das ich vermeiden wollte. Indra ist auf Izumi getroffen und dieses verdammte Miststück hat mal wieder ihr Gift verspritzt und ihn verunsichert. Mir selbst hallen ihre Worte immer wieder im Kopf wieder: „Genieße die Zeit mit deinem Vater, denn sie ist bald vorbei.“ Ich habe mich natürlich so schnell wie möglich zwischen die beiden gestellt und sie angefahren, dass sie ihn in Ruhe lassen soll und aufhören soll Lügen zu erzählen. Aber ihre Worte haben etwas in Indra ausgelöst und er hat sich nur noch weinend an mich geklammert. Ich bin wirklich froh, dass Sakura heute da ist und mit den Kindern raus geht. Zum einen tut es Indy gut, dass er sieht, dass nicht alle Frauen wie seine Mutter oder diese dumme Pute von Erzieherin sind. Ich habe vor Wut gekocht, als ich gehört habe, was die neue Erzieherin von Indra gesagt und wie sie ihn angesehen hat. Indra hat sich das nicht eingebildet ich habe es auch deutlich gesehen. Irgendwas stimmt mit ihr nicht und irgendwie kommt sie mir bekannt vor aber es fällt mir nicht mehr ein.....

Ich bin gerade dabei mich wieder anzuziehen nach dem Duschen, als ich Deidas Stimme höre „Du blödes kleines Flittchen, hör auf meinem Freund schöne Augen zu machen!“ Deidas Worte lassen den Vulkan in meinem Inneren explodieren. Seitdem ich Zuhause bin muss ich mir immer wieder von dieser Postbotin vorheulen lassen und jetzt langt es mir wirklich. Er soll seine verdammte Eifersucht in den Griff bekommen, immerhin hat er einen treuen Partner und ist nicht in der fucking Friendzone gelandet! In Boxershorts und mit angetrockneten Haaren reiße ich die Badezimmer auf und stapfe angepisst die Treppe herunter und schrei ihn an „Du verdammter untervögelter Idiot! Deine fucking Eifersucht ist nicht zum aushalten! Sasori ist fucking schwul und treu! Als ob er dich je betrügen würde!“ Ich bin gerade nur froh, dass die Kinder weg sind. Deidara schreibt mir indessen entgegen „Wenn hier jemand untervögelt und ein Idiot ist dann du Uchiha! Du hattest vermutlich das letzte Mal Sex als Ashura gezeugt wurde. Also lass deine fucking Laune nicht an mir aus!“ Aus den Augenwinkeln kann ich Sakura sehen und mir rutscht das Herz in die Hose. Bitte lass die Kinder mit Sasori bereits vor sein. Bitte lass Indra nicht meinen Ausrutscher mitbekommen haben. Aber meine Hoffnung wird zerstört, als mein Sohn in der Tür

erscheint und emotionslos meint: „3\$ von Dad und 2\$ von Deidara für die Fuck-Kasse.“ Zeitgleich drückt sich Ashura an ihrem Bruder vorbei, rennt auf mich zu und schreit „Daddy Tattoo sehen!“ Na super.... Ein Glück hat das niemand vom Jugendamt gesehen oder gar und gehört. Ansonsten wären wir geliefert.

Sakura

Oh scheiße, scheiße scheiße! Das darf nicht wahr sein! Von allen Personen, die hätten kommen können, ist es SIE. Aria Matzuda. Ich kenne die Frau nur zu gut, denn sie war die Person, die für Sasori Fall zuständig war, als ich das Sorgerecht für ihn beantragt hatte, nachdem unsere Tante so krank wurde. Es war so verdammt schwer damals sie zu überzeugen... Diese Frau ist ein harter Brocken und hält absolut nichts von unhöflichen Verhalten und Itachi wie auch Deidara haben gerade den Inbegriff dafür geboten. Ich kann sie sich schon ein paar Notizen machen sehen. Nicht gut ganz und gar nicht gut. Sasori drückt sich an mir vorbei und zischt mir zu, dass ich mich um Itachi kümmern und ihn auf den aktuellen Stand bringen soll und er sich um unseren Besuch kümmert. Während er zur Tür geht und dabei Indra deutlich macht Deidas und Itachis Worte ganz schnell wieder zu vergessen. Ashura indes springt freudig an ihrem halbnackten Vater hoch „Daddy bitte umdrehen ich mag dein Tattoo sehen.“ Ich hoffe nur, dass Mazuda das nicht mitbekommt... Ich schüttele kurz den Kopf und eile schnell zu Itachi um ihn aus dem Sichtfeld von Frau Mazuda zu bringen.

Itachi, nimmt geistesabwesend irgendwie seine Tochter hoch und sieht mich mit einem deutlichen Wtf Blick an. Ich dränge den jungen Rechtsanwalt nach oben und außer Hörweite des unangekündigten Besuches. Ich nehme Ashura kurz an mich und sage: „Schätzchen, geh mal kurz in euer Zimmer und hol mal das Bild, dass du mir unbedingt zeigen wolltest. Wir kommen gleich zu dir.“ Als das kleine Mädchen in dem Zimmer verschwunden ist fragt Itachi: „Was zur Hölle ist hier gerade los?“ Ich kann deutlich sehen, wie verwirrt er ist. „Wann wolltest du uns sagen, dass heute der Termin vom Jugendamt ist?“ zische ich ihn an. „Du willst mir nicht sagen, dass die ‚Postbotin‘ vom Jugendamt ist. Ich weiß nicht warum sie heute gekommen ist ich habe keinen Termin bekommen.“ Ich nicke nur und dann reist er die Augen auf „Verdammt Deidara und ich haben uns wie die letzten Idioten benommen.“ „Ja und jetzt versuche Schadensbegrenzung zu leisten. Zieh dich an und ich versuche herauszufinden, warum sie ohne Ankündigung hier ist. Itachi sie ist ein harter Brocken. Ich weiß nicht wie viel Sasori dir erzählt hat aber sie war für seinen Fall verantwortlich.“ Itachi Schluckt hart. „Ich weiß mehr als genug um zu wissen, dass ich gewaltig in der Scheiße stecke.“ „Beeil dich einfach und versuche den Eindruck gerade zu retuschieren.“ Er nickt nur und dreht sich schnell um und zum ersten Mal sehe ich das zweite Tattoo. Das Tattoo von dem er mir nicht sagen wollte was es ist und mir bleibt einfach nur der Atem weg. Dieses Tattoo ist voller Gefühle für seinen Onkel und nun ist mir auch klar, warum er ein Shirt im Schwimmbad anhatte. Gerade wird mir auch bewusst, dass ich den heißen Kerl zum ersten Mal oben ohne sehe. Aber jetzt über ihn zu sabbern ist eindeutig der falsche Moment. „Ich dachte du wolltest vor gehen?“ werde ich leise, von dem Kerl über dessen Oberkörper ich gerade gedanklich gesabbert habe, angesprochen. „Du bist schnell.“ Gehe ich nicht darauf ein. „Bei zwei kleinen Kindern muss ich das sein. Lass uns gehen. Shura bist du soweit? Wir müssen runter und dann kannst du unserem Besuch dein Bild auch zeigen.“ „Gleich Daddy. Geht schon vor. Ich bin gleich da.“ Gemeinsam gehen Itachi und ich nach unten und ich kann deutlich die Anspannung in ihm sehen aber das wundert mich nicht.

Itachi

Verdammt! Bitte lass den Tag nicht schlimmer werden und bei allen Göttern lass mich das alles wieder gerade biegen. Ich kann Sasori und die anderen in der Küche hören. Ich lege einen Schalter um und zwingt mich ein Lächeln auf die Lippen, von dem ich nur hoffen kann, dass niemand bemerkt wie falsch es ist. Ich begrüße die Frau am Küchentisch höflich und entschuldige mich für die Szene vorhin. Sage ihr, dass dies normalerweise nicht unsere Art ist besonders nicht meine. Gerade als ich denke, dass ich es wieder gekittet habe meint mein neunmalkluger Sohn die Situation unbeabsichtigt wieder ins Negative wendet. „Die langen Ärmel hättest du dir sparen können Dad. So wie Shura herumgebrüllt hat, haben selbst die Nachbarn mitbekommen, dass du Tattoos hast.“ Gerade will ich den Kopf auf den Tisch schlagen besonders, als mich der Blick der Frau vor mir durchbohrt ehe sie sich mit einem Lächeln an meinen Sohn wendet. „Was für Tattoos hat dein Vater denn?“ Indra sieht unsicher zu mir und ich kann deutlich sehen, dass er Angst hat. Ich nicke ihm aufmunternd zu. „Das eine weiß ich nicht, was es bedeutet, dass an seinem Arm aber das auf seinem Rücken ist eine Erinnerung an Onkel Izuna. Izuna ist leider nicht mehr da...“

Sie sieht zu mir und ich kläre sie deutlich und mit unterdrückter Genervtheit auf was meine Tattoos symbolisieren und dass sie nichts mit den Yakuza zu tun habe. Indra sieht mich fragend an und ich symbolisiere ihm, dass ich ihm nachher erkläre, was Yakuza sind. „Mazuda-san, wie kommt es eigentlich, dass sie hier sind?“ Versucht Sakura das Gespräch in eine andere Richtung zu lenken. „Das Amt hat vor einer Woche einen Brief versendet, der über den heutigen Termin informierte. Wo ist denn ihre Tochter Ashura Uchiha?“ Ich hole einmal tief Luft und versuche mich zusammen zu reißen. Ich will ihr am liebsten an den Kragen. Was diese blöde Kuh gerade durch die Blumen gesagt hat... „Um das klar zu stellen, meine Tochter ist oben, weil sie ein Bild holen wollte und bevor Sie mir jetzt gleich vorwerfen, ich würde meine Aufsichtspflicht vernachlässigen: Shura ist ein schlaues Mädchen, dass auch mal fünf Minuten alleine bleiben kann. Außerdem kam bei uns kein Brief an.“ Sakura sieht mich schockiert an aber mal ehrlich immer dieselben Vorwürfe! Als würde ich meinen Kindern etwas antun!

Sakura

Ich kann zwar verstehen, dass Itachi angepisst ist aber kann er sich nicht zusammenreißen! Er hat gerade noch einen guten Eindruck gemacht und Matzuda-san milde gestimmt und dann ging es wieder Berg ab. „Er meint es nicht so Matzuda-san.“ „Aber Dad hat doch recht Sakura. Wir können uns auch alleine Beschäftigen und das ist gut so. Außerdem ist die Frau unhöflich.“ Gerade will ich Indy zurechtweisen und dann passiert etwas, das alles nur noch schlimmer macht. Ich will gerade wirklich nicht mit Itachi tauschen, denn Ashura kommt mit einem verdächtig aussehenden Blatt Papier in der Hand in die Küche. „Schau mal Daddy, ich hab mein Bild endlich fertig. Hallo, Miss ich bin Ashura Uchiha.“ Ich kann Itachi neben mir scharf die Luft einziehen. „Schatz, das Bild ist wunderschön geworden...“ beginnt Itachi und Ashura unterbricht

ihn freudestrahlend. „Nicht wahr? Schau mal, das ist du, das ist Oma, Onkel Sasu, Onkel Ra, Onkel Hashi, Dei, Saso, Indi, Opa, Tobi und das da das bin ich.“ Itachi kniet sich vor seine Tochter. „Woher hast du denn das Papier?“ „Es ist super schön oder Daddy und es fühlt sich so gut an.“

Indra dreht sich zu seiner kleinen Schwester. „Vermutlich ist das der Brief auf den Dad gewartet hat.“ Ashura sieht ihren Bruder wütend an. „Ich habe ihn nicht gestohlen er war bei den ganz vielen bunten Bildern mit den Preisen und Daddy und Saso haben gesagt wir dürfen die nehmen zum Malen und Basteln.“ „Ich habe nicht gesagt, dass du ihn gestohlen hast.“ Wird Indra nun selbst wütend, während Itachi gequält die Augen schließt. „Shura, Indy hat es nicht so gemeint. Er hat nur festgestellt, dass du versehentlich den Brief genommen hast auf den ich gewartet habe. Es stimmt, dass Saso und ich gesagt haben ihr dürft die Werbung nehmen aber bitte fragt das nächste Mal vorher.“ Dann wendet er sich an seinen Sohn. „Indy, ich weiß, du hast es nicht so gemeint, deine Schwester hat dich nur falsch verstanden.“ Jeder kann sehen, wie Itachi versucht die Situation zu retten aber jeder von uns weiß, dass es gerade vorbei ist. Besonders, als Matzuda-san aufsteht. „Ich denke ich habe genug gesehen Uchihasan. Sie haben alles perfekt unter Kontrolle. Wir sehen uns am Montag in meinem Büro.“ Itachi sieht die Frau geknickt an „Ich begleite Sie zur Tür.“ Wir alle sehen Itachi hinterher und wissen, dass es absolut scheiße lief. „Haben wir was falsch gemacht?“

Itachi

Ich versuche erneut Matzuda-san davon zu überzeugen, dass es so nicht immer bei uns ist aber ich merke, dass meine Worte nicht bei ihr ankommen. Dass sie mir jedes Wort im Mund umdreht. Ich habe bei ihr echt verschissen. Wie soll ich da nur wieder raus kommen.... Ich starre die Tür vor mir an. „Was wirst du nun machen Itachi? Das lief milde gesagt nicht gut.“ „Nenne das Kind beim Namen Sasori, das lief beschissen und ich stecke gewaltig in der Scheiße.“ „Du hast meinem Bruder immer noch keine Antwort auf seine Frage gegeben Itachi.“ Ich seufze, denn es gibt gerade nur eine Lösung, die für mich plausibel ist. „Ich hätte nie gedacht, dass ich das jemals wieder sagen würde und es fühlt sich so falsch an aber ich werde meine Mutter anrufen und fragen, ob sie mit mir zum Amt geht. Vielleicht kann sie meinen Arsch mal wieder retten.“